amerikanischen. Höher, segelnd und in Abladung 217,836 Brls., gleichzeitig 1885: 435,348 Brls. Wochenversandt von Bremen, Hamburg, Antwerpen, Holland, Stettin und Danzig 1886: 43,247 Brls., 1885: 47,427 Brls. Totalversandt dieser Märkte seit 1. Juli: 1886: 3,571,741 Brls., 1885: 3,602,884 Brls. Totalposition derselben, inclusive London, Triest sowie der noch unbeförderten amerikanischen Abladungen 1886: 1,064,209 Brls., 1885: 1,138,679 Brls., 1884: 1,820,668 Brls., 1883: 2,179,257 Brls. — Der April-Bericht von Amerika über die neuen Bohrungen zeigt eine kleine Zunahme in der Production, doch sind die Resultate der erschlossenen größeren Quellen so rasch wechselnd und so wenig nachhaltig, daß man auch in Amerika ihnen keine größere Bedeutung beilegte. Die Märkte daselbst, sowohl für rohes als raffinirtes Oel, zeigen daher durchgehends große Festigkeit und scheinen nicht weiter nachgeben zu können. Hier sind Abgeber bei dem heutigen Werthstande, welcher noch unter amerikanischer Parität ist, gänzlich indifferent. Angebote fehlen daher fast ganz, namentlich auch gute Abgaben für Herbstlieferungen. Bei sehr festem Markte notiren wir Stand. white disp. 6.45 ℳ.

Bremen, 3. Mai. Tabak. Umsatz 35 Faß Ohio, 201 Pd. Türkei. — Baumwolle fest. Mai 47½ ₰, Juni 48 ₰, Juli 48¼ ₰, August 48½ ₰, September 48½ ₰, October 48½ ₰. — Schmalz, Wilcox 32 ₰. — Wolle. Umsatz 64 Ballen Cap, 69 Ballen Natal, 40 Ballen Kämmlinge, 14 Ballen Australische.

Antwerpen, 3. Mai. Kaffee ruhig. Santos gute Durchschnittswaare zu 25c untergestellt. — Umsatz von Häuten 13,294 Stück, von Wolle 186 Ball. — Terpentinöl behauptet, amerikanisches 16½, Juni 16½, September-December 16½, französisches 16½ fl. — Hopfen ruhig, vorräthig 31—32, Alostter October-November 1886 46—48 Frcs. — Wechsel: Deutsche Bankplätze kurz 123.30.

Havre 3. Mai, 10 Uhr 50 Min. Kaffee. Tendenz ruhig. Eröffnungspreise für Santos good average per Mai 46.25, Juni 46.50, Juli 46.75, August 47.00, September 47.25, October 47.50, November 47.75 Frcs. — 2 Uhr 10 Min. Mai 46.25 Frcs. — Zweitägige Zufuhren in Rio 8000 Sack, in Santos 3000 Sack.

Magdeburg, 4. Mai. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker 96 Proc. 22.50—22.80 ℳ, do. Rend. 88 Proc. 21.35—21.80 ℳ, do. Rend. 75° 18.70—19.40 ℳ — Tendenz: Schwach behauptet bei kleinem Umsatz.

Magdeburg, 4. Mai. fein Brodraffinade 27.75—28.00 ℳ Gem. Raffinade 26.75—27.25 ℳ Gem. Melis I. 26.00 bis 26.25 ℳ — Tendenz: Ohne Veränderung.

Paris, 3. Mai, Nachmittags. Rohzucker 88° ruhig, loco 35.00 bis 35.25. — Weißer Zucker ruhig. Nr. 3 per 100 Kilogramm per Mai 39.50, per Juni 39.75, per Juli-August 40.25, per October-Januar 40.60.

London, 1. Mai. Das Geschäft war die ablaufende Woche hindurch meist sehr still. Bei der öffentlichen Versteigerung von Kaffee, welche erst gestern stattfand, wurden starke Posten ausgeboten. Ostindische Sorten gingen zum Theil etwas billiger ab und einige Posten wurden zurückgezogen. Guatemala-Sorten erzielten aber bessere Preise, als man erwartet hatte, und Rio-Sorten, obwohl wenig gefragt, zogen ebenfalls an, weil nur wenig Waare vorhanden war. In Thee war der Umsatz unbedeutend. Rübenzucker war zeitweise höher, wich dann aber zurück, weil man annahm, daß die Aussaat wahrscheinlich umfangreicher als im Vorjahre sein dürfte. Raffinade, die Anfangs fest war, gab ebenfalls nach. Dagegen blieben Rohzucker-Sorten stramm, darunter besonders krystallisirter Demerara, welcher sich um 3—6 d per Centner hob. Auch für Java-Ladungen wird ein fernerer Aufschlag verlangt. Schwarzer und weißer Pfeffer sind entschieden fest.

London, 3. Mai. Zucker ruhig. Havana Nr. 12 14⅛ nominell, Rüben-Rohzucker 13⅝ williger. — Kaffee, ordinäre Sorten fest. — Weißer Singapore-Pfeffer 11⅞. — Gewürznelken 7⅞. — Jute träge. — Leinöl 19s 6d. — Terpentinöl 25s 4½d. — Rüböl 19s 9d. — Baumwollöl 16s 6d. — Silberbarren 45⅞. — Blei, englisches 13 £ 10s, spanisches 13 £ 2s 6d. — Zink, gewöhnliche Marken 14, besondere 14 £ 7s 6d.

London, 3. Mai. Butter, holländische 70—74s.

Breslau, 3. Mai. Kleesamen ohne Angebot.

Magdeburg, 3. Mai. Kartoffelspiritus für 10,000 Liter-Procent loco ohne Faß 37.00—37.50 ℳ

Magdeburg, 4. Mai. Kartoffelspiritus fest. Loco ohne Faß 37.30—37.80 ℳ Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde 38.50 ℳ Juni 39 ℳ, Juli 40 ℳ, August 41 ℳ nom. mit Faß.

Breslau, 3. Mai. Spiritus per 100 Liter 100 Procent per Mai-Juni 34.70, per Juni-Juli 36.00, per August-September 38.00.

Stettin, 3. Mai. Spiritus fest, loco 36.00, per Mai-Juni 37.00, per Juli-August 38.60, per August-September 39.30.

Posen, 3. Mai. Spiritus loco ohne Faß 35.00, per Mai 36.00, per Juni 36.70, per Juli 37.40, per August 38.10, per September 38.80. Gekündigt 30,000 Liter. Höher.

Hamburg, 3. Mai. Spiritus fester, per Mai 24⅛ Br., per Juli-August 25⅞ Br., per August-September 26⅞ Br., per September-October 26⅞ Br.

Paris, 3. Mai. Spiritus fest, per Mai 45.50, per Juni 46.00, per Juli-August 46.25, per September-December 46.75.

Stettin, 3. Mai. Petroleum versteuert, loco Usance 1½ Procent Tara 11.25.

Hamburg, 3. Mai. Petroleum fest, Standard white loco 6.50 Br., 6.40 Gd., per Mai 6.35 Gd., per August-December 6.85 Gd.

Bremen, 3. Mai. Petroleum fest, aber ruhig. Standard white loco 6.45 Brief.

Bremen, 4. Mai. (Telegramm.) Petroleum. Ruhig. Standard white loco 6.45.

Antwerpen, 3. Mai. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 16⅛ bez. und Br., per Juni 16⅛ Br., per September 17⅛ Br., per September-December 17⅛ bez., 17⅛ Br. Fest.

Mannheim, 2. Mai. Pfälzer Tabak. Seit dem letzten Bericht ist im Geschäfte keine Aenderung eingetreten und beschränkten sich die Umsätze nur auf Kleinigkeiten. Die 85er Tabake befinden sich jetzt in der Fermentation und nach Beendigung derselben dürfte sich das Geschäft lebhafter gestalten. Die französische Regie wird in diesem Monat die Lieferung von etwa 20,000 Ctr. elsässischer Tabake vergeben.

Rotterdam, 1. Mai. Tabak. Die gestern hier stattgehabte Java-Einschreibung nahm einen festen Verlauf, und stellten sich die eingelegten Preise durchgehends mehr oder weniger über die Durchschnittstaxate. Die vorgebrachten 1116 Ballen Bezoekie-Seruble fielen äußerst blattreich, aber vielfach hart, fählich und gebrüht, stellenweise auch mürbe aus, die zur Hauptsache harten, sowie fermentirten 131 Ballen Loemadjang-Blattabake lieferten nur Umblatt und Einlage, während die meist fehlfarbigen 44 Ballen Kebirieblatt theilweise für Cigarrendeck verwendbar waren.

New-York, 21. April. Tabak. Kentucky ruhig, kleine Umsätze zu unveränderten Preisen. Von Seedleaf wurden verkauft: 100 Kst. 1884er Zimmers Spanish zu 8—10c, 150 Kst. Diverse zu 5—30c, 100 Kst. 1885er Ohio und 100 Kst. 1885er Wisconsin Havana zu geheimen Preisen. Ausgeführt seit dem 18. d. 949 F., 163 Bl. und 219 K., davon nach Genua 15 F., Corunna 345 F., Bremen 101 F. und 70 K., Antwerpen 7 F., Hamburg 59 Kst.

Nürnberg, 1. Mai. Hopfen. (Bericht von Leopold Held.) Export und Speculation pausiren fast völlig, nur die Kundschaftshändler haben hier und da einigen Bedarf. Verkauft wurden in den letzten acht Tagen ca. 500 Ballen, die Zufuhr war geringer. Preise sind unverändert, liegen aber matt. Stimmung sehr ruhig. Die Notirungen lauten: Bayerische Marktshopfen prima 30—35 ℳ, mittel 20—25 ℳ, gering 10—14 ℳ, bayerische Gebirgshopfen prima 35 bis 45 ℳ, Aischgründer prima 35—40 ℳ, mittel 20—25 ℳ, gering 10—14 ℳ, Hallertauer prima 60—75 ℳ, mittel 30—35 ℳ, gering 10—18 ℳ, Hallertauer Siegelgut prima 70—80 ℳ, Spalter, je nach Lage und Qualität, 18—70 ℳ, Württemberger prima 60 bis 75 ℳ, mittel 20—35 ℳ, gering 10—18 ℳ, Badische mittel 20 bis 25 ℳ, gering 10—14 ℳ, Elsässer 10—35 ℳ, Polener prima 60 bis 75 ℳ, mittel 25—35 ℳ, gering 10—18 ℳ, Saazer Kreis und Bezirk, je nach Qualität, 60—100 ℳ

Breslau, 3. Mai. Zink umsatzlos.

Valparaiso, 30. April. Kupfer, Loco und Fracht per Dampfer 41 Lstrl. per Ton. Kupfer-Charters 2100 Tons — Wechselcours auf London 22¾ d.

London, 30. April. Kupfer. Vorrath in England und Frankreich 47,969 T. (gegen 47,899 T. Ende März), schwimmend und in Verschiffung 13,100 T. (10,600). Zunahme gegen Ende März 2715 T. Preis 41 Lstrl. 10s (gegen 41 Lstrl. 7s 6d Ende März d. J. und 43 Lstrl. 5s d. J. 1884).

London, 4. Mai, Mittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 94½, Austral 94½ Lstrl.

Rotterdam, 4. Mai, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 56⅞, Billiton 56⅛ fl.

Glasgower Roheisenmarkt. (Original-Bericht von William Jacks & Co., mitgetheilt von Geyer & Schmidt, Halle a/S.). Der Glasgower Roheisenmarkt war in der letzten Woche fest und erfolgte eine leichte Erhöhung der Preise beim Schluß der Woche. Warrants variirten zwischen 38s 5¼ d und 38s 8d, schließend mit 38s 7d Cassa. Der Feiertage wegen war der Umsatz gering. Im legitimen Handel ist keine Aenderung eingetreten. Special-Marken sind leichter erhältlich, die Verschiffungen sind immer noch geringer als die in derselben Periode des Vorjahres und die Vorräthe werden von Woche zu Woche größer. Middlesbrough Eisen ist sehr ruhig und Verkäufer notiren 29s 9d für Nr. 3. Fabricirtes Eisen ist nominell unverändert, aber Fabrikanten sind bereit, den Käufern entgegen zu kommen. Verschiffungen von schottischen Roheisen nach Amerika vermindern sich und sind Frachten infolge dessen etwas leichter.

Glasgow, 3. Mai. Heute findet kein Eisenmarkt statt.

Glasgow, 4. Mai. Roheisen. Mixed numbers warrants 38s 6d.

* Altona, 2. und 3. Mai. Fischmarkt. Am St. Pauli-Markt lagen Sonntag 5 große Ewer mit Schollen, Schellfischen, Steinbutt, Zungen und Kleißen, in der Markthalle lagen 10 Stöcr. Am Altonaer Markte lagen 15 große Ewer mit Schollen und diversen Fischen, 14 Jollen mit Butt und Stuten. Heute Morgen lagen am St. Pauli-Markte 5 große Ewer mit Schollen, Schellfischen, Steinbutt, Zungen und Kleißen, 1 Jolle mit Butt. In der Markthalle lagen 106 Stöcr. Am Altonaer Markt lagen 13 große Ewer mit Schollen und diversen Fischen, 30 Jollen mit Butt und Stuten. Per Eisenbahn Zufuhr an Schollen, Schellfischen, Hechte, Brassen und Aal. Preis en gros: Schollen, kleine 1.50—3 ℳ, größere bis 16 ℳ, Schellfische 4—6 ℳ, Kabbeljau 2—6 ℳ, Stuten 80 ₰ bis 1 ℳ per Stieg, Steinbutt 1 ℳ, Zungen 1.10 ℳ, Kleiße 50—60 ₰, Hecht 40 ₰, Brassen 20—40 ₰, Aal 60 ₰ bis 1.20 ℳ per Pfd. Der Handel war heute Morgen nicht lebhaft; trotz der reichlichen Waare wurde so ziemlich geräumt.

Viehmärkte. Berlin, 3. Mai. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 4541 Rinder, 6434 Schweine, 1705 Kälber, 23,009 Hammel. — Das Rindergeschäft entwickelte sich bei dem hohen Auftriebe nur langsam. Beste Waare erzielte leicht die vorwöchigen Preise, geringere dagegen ging zurück. Es verbleibt bedeutender Ueberstand. Ia. 50—56, IIa. 45—48, IIIa. 38—40, IVa. 32—34 ℳ pro 100 Fleischgewicht. — Der Schweinemarkt wurde bei ruhigem Handel und geringem Export zu gehobenen Preisen geräumt. Ia. 48 ℳ, in einzelnen Fällen darüber, IIa. 45—47, IIIa. 42—44 ℳ pro 100 Pfd. mit 20 Proc. Tara; Bakonier 40—44 ℳ mit 50 Pfd. Tara pro Stück. — Der Kälberhandel nahm einen ruhigen Verlauf. Preise wie in der Vorwoche. Ia. 42—50, IIa. 30 bis 40 ₰ pro Pfd. Fleischgewicht. — Der Hammelmarkt zeigte bei angemessenem Export und unveränderten Preisen ruhige Tendenz. Beste Waare war leichter anzuziehen als geringe; in letzterer verblieb Ueberstand. Ia. 44—48, beste englische Lämmer bis 50 ₰, IIa. 34—42 ₰ pro Pfund Fleischgewicht.

London, 3. Mai. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Hornvieh 3200 Stück, Schafe 10,000 Stück, Kälber 100 Stück. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfd. für: Hornvieh 3s 4d bis 5s —d, Schafe 4s 4d bis 6s 4d, Kälber 3s 6d bis 5s 4d, Schweine 3s 6d bis 4s 8d.

*— Von der Güterexpedition Meuselwitz wurden vom 25. April bis 1. Mai a. c. 2104 Wagenladungen à 5000 Kilogr. Braunkohlen befördert:

296 Ladungen in der Richtung nach Zeitz,
752 Ladungen in der Richtung nach Altenburg,
908 Ladungen in der Richtung nach Gaschwitz,
148 Ladungen von einem Werk zum anderen.
2104 Ladungen.

*— Von der Güterexpedition Rositz wurden vom 25. April bis 1. Mai a. c. 204 Wagenladungen à 5000 Kilogr. Braunkohlen befördert:

48 Ladungen in der Richtung nach Altenburg,
156 Ladungen in der Richtung nach Zeitz.
204 Ladungen.

Breslau, 3. Mai. Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schlesischer weißer 15.30—15.60—15.90 ℳ, gelber 15.10—15.40—15.70 ℳ, feinste Sorte über Notiz bezahlt. — Roggen bei mäßigem Angebot fest, per Mai-Juni 132.50, per Juni-Juli 135.00, per September-October 140.00. — Wetter: Kalt.

Köln, 3. Mai. Weizen loco hiesiger 17.50, fremder 18.00, per Mai 17.05, per Juli 17.45, per November 17.80. — Roggen loco hiesiger 14.50, per Mai 13.05, per Juli 13.45, per November 13.90. — Hafer loco 15.00. — Rüböl loco 22.00, per Mai 21.90, per October 23.50.

Stettin, 3. Mai. Weizen behauptet, loco 144.00—155.00, per Mai-Juni 157.00, per September-October 162.50. — Roggen unverändert, loco 121.00—127.00, per Mai-Juni 128.00, per September-October 135.50. — Rüböl höher, per Mai-Juni 44.00, per September-October 45.00.

Hamburg, 3. Mai. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 158.00—162.00. — Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 134.00—142.00, russischer loco ruhig, 101.00—104.00. — Hafer ruhig. — Gerste fest. — Rüböl still, loco 41. — Wetter: Windig.

Wien, 3. Mai. Weizen per Mai-Juni 8.52 Gd., 8.57 Br., per Herbst 8.52 Gd., 8.57 Br. — Roggen per Mai-Juni 6.03 Gd., 6.08 Br., per Herbst 6.73 Gd., 6.78 Br. — Mais per Mai-Juni 5.80 Gd., 5.85 Br., per Juli-August 5.90 Gd., 5.95 Br. — Hafer per Mai-Juni 6.63 Gd., 6.68 Br., per Herbst 6.63 Gd., 6.68 Br.

Pest, 3. Mai. Weizen loco fest, per Herbst 8.27 Gd., 8.29 Br. — Hafer per Herbst 6.18 Gd., 6.20 Br. — Mais per Mai-Juni 5.35 Gd., 5.37 Br. — Kohlraps per August-September 10⅞. — Wetter: Kalt.

Amsterdam, 3. Mai. Weizen auf Termine unverändert, per November 220. — Roggen loco und auf Termine unverändert, per Mai 130, per October 137. — Rüböl loco 23⅞, per Herbst 23⅞.

Antwerpen, 3. Mai. Weizen unverändert. — Roggen flau. — Hafer behauptet. — Gerste flau.

London, 3. Mai. Englischer Weizen 1s höher gehalten, fremder fest, indischer ½ s höher, übrige Artikel sehr ruhig.

Paris 3. Mai. Weizen ruhig, per Mai 21.50, per Juni 21.75, per Juli-August 22.50, per September-December 22.75. — Mehl 12 Marques ruhig, per Mai 47.30, per Juni 47.75, per Juli-August 48.50, per September-December 49.10. — Rüböl behauptet, per Mai 54.50, per Juni 55.00, per Juli-August 55.75, per September-December 57.50.

New-York, 3. Mai. Sichtbarer Supply an Weizen 43,249,000 Bushels, do. do. Mais 11,798,000 Bushels.

New-York, 3. Mai. Baumwolle in New-York 9⅛, do. in New-Orleans 8⅞. — Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7½ Gd., do. in Philadelphia 7½ Gd., rohes Petroleum in New-York 6⅞, do. Pipe line Certificates — D. 72⅞ C. — Mehl 3 D. 25 C. — Rother Winterweizen loco — D. 91½ C., per Mai — D. 90⅞ C., per Juni — D. 91⅛ C., per Juli — D. 92⅛ C. — Mais (New) 46. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4.95. — Kaffee (Fair Rio) 8⅞. — Schmalz (Wilcox) 6.45, do. Fairbanks 6.45, do. Rohe und Brothers 6.40. — Speck 5⅞. — Getreidefracht 3⅛.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 4. Mai 1886, Mittags 1 Uhr.

Witterung: Schön.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage u.

Weizen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 162—168 ℳ bez., fremder 175—197 ℳ Br. Ruhig.

Roggen per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 138—143 ℳ bez. Ruhig.

Gerste per 1000 Kilogr. netto loco hiesige 125—145 ℳ bez., feinste über Notiz, Futterwaare 100—120 ℳ bez.

Hafer per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 145—151 ℳ bez. u. Br., russischer 140—145 ℳ bez. u. Br.

Mais per 1000 Kilogramm netto loco amerikanischer 115—120 ℳ bez. u. Br., rumänischer 126—132 ℳ bez. u. Br.

Rüböl per 100 Kilogr. netto loco 43.50 ℳ bez. Behauptet.

Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 36.80 ℳ G. Unverändert. Biehl, Börsensecretair.

Berlin, 3. Mai. (Producten-Bericht von [illegible].) Wind: [illegible]. Thermometer früh + [illegible]. Barometer [illegible]. Wetter: Kalt. Das anhaltend kalte, zu Nachtfrösten neigende Wetter macht die Verkäufer zurückhaltend, ohne indess die Kauflust sonderlich anzuregen. Unser heutiger Markt eröffnete [illegible] Preisen, [illegible] die Kündigungen [illegible]. [illegible] Roggen [illegible]. — Hafer war infolge von Realisationsverkäufen etwas matter. — Der Handel mit Roggen loco blieb schwerfällig. — Hafer war matter. — Roggenmehl hat sich gut im Werthe behauptet. Rüböl war wenigstens auf spätere Lieferung etwas matter. Spiritus ist zu Beginn [illegible], doch war im weiteren Verlauf die Tendenz schwächer, und es schliesslich ein Theil der anfänglichen Besserung wieder verloren gegangen.

Weizen per 1000 Kilo loco 146—165 M. nach Qual. gef., per Mai 154—155 M. bez., per Mai-Juni 154—155 M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per September-October [illegible] M. bez. Gek. [illegible] Ctr. Kündigungspreis [illegible] M.

Roggen per 1000 Kilo loco 126—138 M. nach Qualität gef., [illegible] Lieferungsqualität [illegible] M. bez., per Mai [illegible], per Mai-Juni [illegible], per Juni-Juli [illegible], per Juli-August [illegible], per September-October [illegible] M. bez. Gek. [illegible] Ctr. Kündigungspreis [illegible] M.

Gerste per 1000 Kilo loco 112—180 M. nach Qualität gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 129—167 M. nach Qualität gef., westpreuss. 131—150 M. ab Bahn bez., ostpreuss. 135—145 M. ab Bahn bez., pommerscher u. uckermärk. 136—144 M. ab Bahn bez., schlesischer 133 bis 148 M. ab Bahn bez., böhm. 135—145 M. ab Bahn bez., fein schles. und böhm. 146—156 M. ab Bahn bez., russischer 137—139 M. ab Bahn bez., per Mai-Juni 137 M. bez., per Juni-Juli 138 M. bez., per Juli-August 137½ M. bez., per September-October 138⅛ M. bez. Gek. 1600 Ctr. Kündigungspreis 137 M.

Mais per 1000 Kilo loco 111—118 M. nach Qualität gef., per Mai 108 M. bez., per Mai-Juni 107½ M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez., per Juli-August 109 M. bez., per September-October 110½ M. bez., per October-November 111 M. bez., per November-December 111½ M. bez. Gek. 5000 Ctr. Kündigungspreis 107½ M.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 150—200 M. nach Qualität gef. Futterwaare 130—142 M. nach Qualität gef.

Mehl per 100 Kilo Weizenmehl loco 00 20.50—22.75 M., do. 0 20.75 bis 18.50 M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl loco 00 19.50—18.50 M., do. 0 und 1 18.25—17.50 M. Brutto incl. Sack, per Mai 18.25—18 M. bez., per Mai-Juni 18.25—18 M. bez., per Juni-Juli 18.25—18.20 M. bez., per Juli-August 18.35—18.30 M. bez., per September-October 18.55—18.50 M. bez. Gek. 10.0 Sack. Kündigungspreis 18.15 M.

Rüböl per 100 Kilo netto loco ohne Fass 43.5 M., incl. Fass per Mai 43.7—43.8 M. bez., per Mai-Juni 43.7—43.8 M. bez., per September-October 45.3—45.5 M. bez. Gek. 300 Ctr. Kündigungspreis 43.6 M.

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Fass per September-October 23.7 M.

Spiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Fass 36.3 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per Mai 37.0—37.3—37.3—36.8 M. bez., per Mai-Juni 37.0—37.3—37.3—36.8 M. bez., per Juni-Juli 38—38.3—38 M. bez., per Juli-August 38.8—39—38.8 M. bez., per August-September 39.6—39.8—39.7 M. bez., per September-October 40.3—40.4—40.2 bis 40.4 M. bez. Gek. 300,000 Liter. Kündigungspreis 37.3 M.

Kartoffelstärke trockene per 100 Kilo Brutto incl. Sack loco 17.10 M., per Mai 17.10 M., per Mai-Juni 17.10 M., per Juli-August 17.30 M. bez., per September-October 17.50 M.

Kartoffelmehl per 100 Kilo Brutto incl. Sack loco 17.60 M., per Mai 17.60 M., per Mai-Juni 17.60 M., per September-October 17.75 M.

gl. Halle a/S., 4. Mai. (Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 Kilogramm netto.) Die Befürchtung, dass der am verflossenen Sonntag Nachmittag über unsere Fluren niedergegangene starke Hagelschlag der Baumblüthe Schaden zugefügt hat, ist glücklicherweise nicht in Erfüllung gegangen, da die Blüthen sich noch nicht weit genug entwickelt haben. — Bei unveränderten Preisen und gleichem Angebot war heute hier die Kauflust etwas zurückhaltender. — Weizen mittel 150—155 M., besserer bis 160 M., fein märkischer bis 169 M. — Roggen 135—145 M., feiner über Notiz. — Gerste, Futter- 115—125 M. (sonst wie zuletzt), Land- 130—140 M., feine Chevalier- 145—150 M. — Hafer 140—145 M., sächsischer über Notiz. — Raps, ohne Notiz. — Erbsen, Victoria- 150—155 M. — Kümmel exclusive Sack per 100 Kilogramm netto 90—97 M. — Stärke inclusive Fass von 100 Kilogramm Inhalt per 100 Kilogr. netto. Prima Weizenstärke 34.00 M. Fest. Schabestärke 29 M. — Kartoffeln, 100 Kilogr. Speise- 50—60 M., Brenn- 38 M. — (Ermittelte Preise des Grosshandels per 100 Kilogr. netto.) Linsen, Bohnen, Lupinen ohne Angebot. Kleesaaten Rothklee 70—86, Weiss- 80—100, schwedisch 60—85, Raps netto 25—28. — Futterartikel. Futtermehl 10.50—10.80 M., Roggenkleie 10.50 M. Weizenschalen 9.50 M., Weizengriesskleie 9.50 M., Malzkeime, helle 8.50—10.00 M., dunkle 8.00—9.00 M., Oelkuchen 12.75—13.50 M. bez., Mais 15—16.00 M. — Rüböl 46.00 M. — Solaröl [illegible]. — Spiritus per 10,000 Literprocent steigend, Kartoffel- 36.80 M.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 4. Mai.

Sächsische Staatspapiere.

3% Rente à 5000 Mk.		91.75	v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	104.50
do. à [illegible]		91.80	Leipzig-Dresd. Pr. von 1866		103.25
do. à [illegible]		91.80	Actien der Sächs.-Schles.		
do. à [illegible]		91.80	Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	111.25
von 1855 à 100 Thlr.		98.25	Actien d. Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	177.50
von 1847 à 100 Thlr.	4	101.—	Actien à 25 Thlr.	4	103.—
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	103.60	L. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3½	99.75
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	[illegible]	Landeskultur-Rentensch.	4	[illegible]
von 1869 à 100 Thlr.	4	[illegible]	do. (kl.)	4	—.—
von 1869 à 100 Thlr.	4	[illegible]			
v. 1870 à 100 Thlr.	4	104.50			
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	[illegible]			

Bank- u. Credit-Actien.		Schles.-Chem. Act.-Lagerh.-B.	[illegible]
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	129.25	Societäts-Brauerei	[illegible]
Chemnitzer Bankverein	97.50	Cossebauder Pferdebahn	[illegible]
Dresdner Credit	101.—	„Kette" Deut. Schleppschiff.-G.	104.—
Dresdner Bank	131.75	Sächsisch-Böhm. Dampfschiff	[illegible]
Geraer Bank	—.—	Chemnitzer Papierfabrik	130.75
do. Handels- u. Credit-	—.—	Dresdner Papierfabrik	—.—
Leipziger Bank	157.—	Niederschlemaer Holzstoff	—.—
Oberlausitzer Bank	—.—	Penziger Patent-Papierfabrik	112.75
Sächsische Bank	118.50	Schedlitzer Papierfabrik	112.—
Sächsische Bankgesellschaft	—.—	Thode'sche Papierfabrik	106.50
Eisenbahn-Prioritäten.		Ver. Bautzner Papierfabrik	121.50
Aussig-Teplitz 4½%	109.25	Weissenborner Papierfabrik	131.—
Böhmische Nordbahn 4% Gold	101.50	Chemnitzer Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	88.—
Buschtiehrader I. Em.	[illegible]	do. Werkz.-M.-Fbr. Vulkan	44.50
do. II. Em.	[illegible]	Dampf-u.Sp.-Masch.-F. (Wiede)	[illegible]
do. III. Em.	[illegible]	D. Werkz.-M.-F. (Vorwaerts)	[illegible]
do. 4½% Gold	[illegible]	Germania (vorm. Schwalbe)	[illegible]
Dux-Bodenbacher	[illegible]	Grossenh. Webst.- u. M.-F.	101.—
do. do. 1871	[illegible]	Lauchhammer	90.50
do. do. 5% Gold	[illegible]	do. convertirte	67.50
Galiz. Carl-Ludwigsb. 4½%	97.60	Lausitzer M.-F. (Petzold)	—.—
Kaschau-Oderberg	—.—	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	156.50
Kronprinz-Rudolfsbahn	79.10	Meissner Eiseng. u. Masch.-B.-A.	—.—
do. Salzkammerg. 4% Gold	101.10	Sächsische Radeberg.-Pt.-St.	—.—
Lemberger gek.	—.—	Sächs. Dampfsch.- u. M.-B.-A. conv.	—.—
do. steuerpfl.	—.—	Sächs. Gussstahlfabr. z. Döhlen	116.—
do. steuerfrei	75.—	Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.)	117.50
Mährische Grenzbahn	—.—	do. Stickmasch. (Kappel)	94.75
do. Schles. Centralbahn	60.50	do. Webst.-Farr. (Schönherr)	109.50
Oesterr. Nordwestbahn	—.—	Werkz.-M.-Fabr. Union (Diehl)	—.—
do. do. Lit. B.	—.—	Zittauer Maschf. (Kiessler & Co.)	—.—
Pilsen-Priesen 4% Gold	74.75	Zwick. M.-F. (Heid & Stiebler)	—.—
Prag-Dux 4% Gold	—.—	Bautzner Tuchfabrik (Körbitz)	46.50
do. 5% Gold	—.—	Chemnitzer Actienspinnerei	—.—
Industrie-Actien.		Chem. Act.-Farb. (Körner)	87.50
Bautzner Brauerei u. Malzerei	117.75	Dresdner Lederfabr. (Sterling)	—.—
Bayerischer Brauhaus	—.—	Dresdn. Nähmasch.-Zwirnfabr.	—.—
do. Stamm-Prior.	—.—	do. Presshefe- u. Kornspr.-Fabr.	201.—
Braunschweiger Nat.-Brauerei	124.—	Hotel Bellevue	114.—
Brunner Brauerei	99.50	Leder-, Möbl.-Effect.-F. (Thiele)	116.—
Erste Culmbacher Exportbr.	201.—	Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	—.—
Felsenkeller-Brauerei	100.—	Mech. Kratzenfabr. Mittweida	—.—
Consol. Felsensch.-Br.-Pr.-A. A.	[illegible]	Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	—.—
do. do. B.	[illegible]	Pirnaer Malzfabrik	—.—
Gambrinus-Brauerei	97.50	Sächs. Holzindustrie Rabenau	119.—
Geraer Bierbrauerei	—.—	do. Kammg.-Spinn. (Seiferth)	—.—
Hofbrauhaus	—.—	do. Lederindustrie (Beck)	34.50
do. St.-Prior.-Act.	—.—	do. do. (Hennersch.)	49.—
do. Vorz.-Act. I.	178.—	do. Nähfaden-F. (Gruner)	31.50
do. do. II.	142.—	do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert)	300.50
Lichtenfels Bayer. Bierbrauer.	182.—	Schles. Cementf. (Groschowitz)	—.—
Meissner Felsenkellerbrauerei	—.—	Verein. Radeberg. Glashütten	110.—
Monchshof - Culmb. Exportbr.	135.50	do. Dresdner Strohstoff-F.	44.—
Nürnberger Brauerei	—.—	Wolkenburger Actien-Spinnerei	58.—
Plauen'scher Lagerkeller	129.—	**Bergbau-Actien.**	
Reisewitzer Brauerei	115.—	Hänichen, Steinkohlenb.-V.	44.25

Zwickau, 4. Mai. (Cours-Bericht der „Zwickauer Bank".)

Steinkohlen-Act. u. Prior.-Act.		Gr. Augustus Kristeinen	—
Bockw.-Hohnd. Verein	110 B	do. Prior.-Act.	—
do. Prior.-Act.	100 G	Gr. Erzstl. Altpoderach.	—
Concordia	90 G	do. Prior.-Act.	130 G
do. Prior.-Schein	175 G	Mariengrube Meusew.	—
Deutschland	8 G	do. Prior.-Act.	465 G
do. Prior.-Act. Ser. I.	12 G	Frohlitzer Braunk.-Ges.	—
do. do. Ser. II.	14 G	do. Prior.-Act.	—
do. Vorzugs-Act.	30 G	Zwg. Union Kriebitzsch	30 G
Erzgeb. Steinkhl.-Act.-V.	—	Z. Fortschr. in Meuselw.	—
do. Neue	—	do. Prior.-Act.	—
Gersdorf	67 B	**Industrie-Actien.**	
do. Prior.-A. Ser. I.	445 G	Bockwaer Eisenbahn	165 G
do. do. Ser. II.	240 G	Oberhd.-Reinsd.K.-Eisenb.	305 G
Gottes Segen zu Lugau	215 B	Pöllitzer Actien-Brauerei	105 G
do. Prior.-Act.	550 bz	Zwickauer Gasbel.-Ver.	162 G
Hohndorf b. Lichtenst.	160 G	Zwickauer Maschinenf.	95 G
do. Prior.-Act.	—	Schloss-Holzst.- u. Papierf.	150 B
Kaisergrube	—	**Anleihen.**	
do. Prior.-Act. Ser. I.	—	Bockwa-Hohnd. Ver.	102⅛ G
do. do. Ser. II.	275 G	Concordia	102⅛ G
Lugauer Steinkhlb.-Ver.	—	Deutschland	99 G
do. Prior.-Act.	400 B	Erzgebirgischer Ver.	102⅛ G
Lugau-Niederwürschn.	650 G	do. Präm.-Anl. v. 1867	103 G
Oberhohndorf-Forst	400 G	Gersdorf	103 G
do. Schader	—	Gottes Segen zu Lug.	102⅛ G
Oelsn. Bergb. Gwksch.	230 G	Hohndorf b. Lichtenst.	101 G
Volk-Kux	17 G	Kaisergrube	—
Oelsnitzer Vereinsglück	—	Lug. Stkhlb.-V. v. 1876	103 G
do. Prior.-Act. Ser. I.	—	do. v. 1878	101⅛ G
do. Int.-Sch. Ser. II.	—	do. v. 1880	[illegible]
Zwick. Bürgergewerks.	1250 G	Gew. Rhenan. I. Lug.	3 G
do. Brückenb. Ser. I.	46 G	Lug.-Niedrw. Em. I.	100 G
do. do. Ser. II.	81 G	do. Em. II.	102 G
do. do. Ser. III.	—	do. Em. III.	102 G
do. do. Int.-Sch. Ser. IV.	70 G	Oelsnitzer Bergb.-G.	101 G
do. do. do. Vorzg.	200 G	do.	103 G
do. do. Schutzsch.	122 G	Zwick. Bürgergew.	102 G
Zwickau-Oberhohndorf	—	do. Brückenb. v. 1869	[illegible]
Zw. Stkhlbv. (Vereinigt)	1940 G	do. do. v. 1875	102⅛ bz G
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.		Zwick.-Oberhohnd.	[illegible]
Zusammeng. Friedens-Actien	—	Zw. Stkhlbv. Vereingl.	103 G
		Zwickau. Stadt-Obl.	103 G

Zwickauer Bank 107⅛ G

Abschlags-Dividenden pro 1886.

Zwick. Steinkhlbv. (Vereinsglück) 40 M. auf Divid.-Sch. No. [illegible]. Zwick. Oberhohndorf-Verein 40 M. auf Divid.-Sch. No. 42 oder [illegible]. Zwick. Oberhohndorf 50 M. auf Divid.-Sch. No. 42.

Berlin, 4. Mai. Eröffnungscourse, 11 Uhr 15 Min.

Oesterr. Credit-Actien	456.50	Russische Anleihe von 1880	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	380.50	Russische Anleihe von 1884	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	193.50	Russische Banknoten	199.75
Galiz. Carl-Ludw.-Eisenb.-Act.	18.—	II. Orient-Anleihe	61.60
Disconto-Commandit-Antheile	204.90	Dortmunder Union St.-Prior.	42.40
Deutsche Bank	150.40	Königs- u. Laurahütte	73.—
4% ungarische Goldrente	83.80	Gaslaner	—

Tendenz: Schwach.

Berlin, 4. Mai, 12 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	456.50	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	71.—
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	377.—	Dux-Bodenb. E.-St.-A.	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	193.50	Disconto-Commandit	204.40
Dortmund-Gronau	67.75	Darmstädter Bank	138.—
Galizier	81.50	Deutsche Bank	150.50
Mecklb. Friedrich-Fr.	172.50	6% Rumen von 1884	93.60
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	93.50	Serben	81.30
Gotthardbahn	103.75	Laura	[illegible]
Marienburg-Mlawka	54.25	4% preussische Consols	105.50
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	81.—	4% preussische Consols	105.50
Elbethalbahn	[illegible]	Dortmunder	—

Tendenz: Schwach.

Berlin, 4. Mai, 1 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	455.50	Berliner Disconto-Comm.	204.50
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	378.—	Darmstädter Bank	138.—
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	197.50	Deutsche Bank	150.—
Buschtiehrader B.	92.—	Dortmunder Union St.-Pr.	42.25
Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A.	80.60	Rumen von 1884	93.50
Marienburg-Mlawka E.-A.	—.—	Russische Noten	199.50
Mainz-Ludwigshafen	93.50	II. Orient	61.60
Mecklenburg	173.25	Oesterr. Silberrente	65.—

Tendenz: Schwach. Der Rückgang der Bahnen drückte.

Berlin, 4. Mai. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Saalbahn	96.50
Deutsche Reichsanleihe	105.80	Weimar-Gera	67.90
Preuss. 4proc. Consols	105.70	**Eisenb.-Prior.-Oblig.**	
3½% Consols	102.10	Pilsen-Priesen	74.75
Sächs. 3proc. Rente	91.80	Mährisch-Schlesische	60.10
Ausländische Fonds.		**Bankactien.**	
Italienische 5proc. Rente	97.90	Berliner Handelsgesellschaft	158.80
Oesterr. 1860er Loose	118.40	Darmstädter Bank	138.00
Oesterr. Goldrente	89.80	Deutsche Bank	150.00
Oesterr. Silberrente	66.10	Disconto-Comm.-Anth.	204.60
Papierrente	65.—	Dresdener Bank	131.75
Rumänische 6proc. Rente	105.—	Geraer Bank	—.—
Russen von 1877	102.10	Gothaer Privatbank	113.—
Russen von 1880	85.40	Leipziger Credit	157.50
Russen v. 1884, grosse Stücke	99.40	Leipziger Disc.-Gesellschaft	112.25
Russen v. 1884, kleine Stücke	99.40	Mitteldeutscher Credit	98.80
Russische 6% Goldrente	112.60	Oesterr. Creditanstalt	456.50
Russ. II. Orient-Anleihe	61.60	Russische Bank f. ausw. Hdl.	79.50
Russ. III. Orient-Anleihe	61.60	Sächsische Bank	118.—
Serbische Staatsrente	81.50	**Industrieactien.**	
Ungarische Goldrente	83.60	Bochumer Gussstahl	118.—
Eisenb.-Stamm-Actien.		Chem. Werke (Zimmermann)	89.50
Altenburg-Zeitz	190.75	Dortmunder Union St.-Pr.	42.25
Berlin-Dresdener	17.50	Glauziger Zuckerfabrik	64.90
Dortmund-Gronau-Enschede	67.50	Kette	104.50
Mainz-Ludwigshafen	93.50	Königs- u. Laurahütte	73.00
Marienburg-Mlawka	54.25	Korbisdorfer	68.—
Mecklenburg. Fr.-Franz	172.00	Sächs. Maschinenf. Hartmann	118.—
Nordhausen-Erfurter abgest.	53.50	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	107.75
Ostpreussische Südbahn	81.—	**Wechsel**	
Werrabahn	79.—	Amsterdam kurz	168.80
Aussig-Teplitzer	254.00	do. lang	167.95
Böhmische Nordbahn	142.—	Brüssel kurz	81.—
Böhmische Westbahn	218.—	do. lang	80.50
Buschtiehrader Lit. B	71.—	London kurz	20.41
Dux-Bodenbacher	180.25	do. lang	20.30
Galizische (Karl-Ludwig)	80.60	Paris kurz	80.90
Gotthardbahn	103.75	do. lang	80.30
Graz-Köflach	97.75	Wien kurz	160.—
Oesterr.-Nordw. B. (Elbeth.)	150.—	do. lang	159.—
Oesterr. Südbahn (Lombard.)	195.—	Petersburg kurz	199.50
Oesterr.-ungar. Staatsbahn	378.—	do. lang	197.50
Oesterr. Localbahn	65.—	Warschau kurz	199.60
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		**Sorten.**	
Berlin-Dresden	46.75	Napoleonsd'or	—.—
Oberlausitzer	89.50	Oesterr. Banknoten	159.75
3% Lombarden-Prioritäten	97.—	Russische Banknoten	199.75

Tendenz: Schwach. Der Rückgang der österreichischen Bahnen drückte. Bankenwerthe fest. Privatdiscont 2⅛ Proc.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	456.—	Darmstädter Bank	138.75
Oesterr. Staatsbahn	379.—	Deutsche Bank	150.50
Galizier	80.75	Disconto-Comm.	204.40
Lombarden	195.—	Laurahütte	71.75
Mainz-Ludwigshafen E.St.-A.	93.25	Dortmunder Union St.-Pr.	42.25
Marienburg-Mlawka	54.50	Russische Noten	199.—
Ostpreuss. Südbahn	81.25	Neueste Russen von 1884	99.—

Frankfurt a. M., 4. Mai. Schlusscourse.

London kurze Sicht	20.41	Oesterr. Staatsbahn	189⅛
Paris do.	80.90	Oesterr. Südbahn	96⅛
Wien do.	160.1	Oesterr. Graz-Köflacher	194⅛
Ungar. 4% Goldrente	83.60	Oesterr. Nordwestbahn Lit. B	128⅛
Böhmische Nordbahn	142⅛	Hessische Ludwigsbahn	101.10
Buschtiehrader Lit. B	71⅛	Oesterr. Credit	228⅛
Galizische Carl-Ludwig	160⅛	Berliner Disconto-Comm.	204.50

Tendenz: Schwach.

Wien, 4. Mai, 10 Uhr 10 Min.

Ungar. Creditactien	291.50	Oesterr. Papierrente	85.40
Oesterr. Creditactien	281.75	Oesterr. Goldrente	[illegible]
Franzosen	236.50	Ungar. 5% Papierrente	[illegible]
Lombarden	121.—	Ungar. 4% Goldrente	103.60
Galizier	201.00	Marknoten	62.45
Nordwestbahn	—.—	Napoleons	9.97
Elbethal	185.10	Lindertbank	[illegible]

Tendenz: Bahnen fest.

Wien, 4. Mai. (Schlusscourse.)

Goldrente	114.57	Galizier	200.40
Ungarische Goldrente	103.65	Elbethalbahn	185.50
Lombarden	120.75	London	126.00
Credit-Actien	281.25	Napoleonsd'or	10.03
Staatsbahn	236.50	Deutsche Reichsbanknoten	61.95

Tendenz: Ziemlich fest.

London, 4. Mai, 11 Uhr 15 Min. Consols 100⅝. Russen von 1873 96⅞.

Paris, 4. Mai, 1 Uhr. Anleihe von 1872 109.15. Staatsbahn 472.50. Lombarden 245.—.

Berliner Productenbörse, 4. Mai. Weizen loco 143 bis 165.— ℳ, per Mai-Juni 152.75 ℳ, per Juni-Juli 154.75 ℳ, per Sept.-Oct. 160.75 ℳ — Roggen loco 132.— ℳ, per Mai-Juni 132.— ℳ, per Juni-Juli 134.25 ℳ, per Sept.-Oct. 138.25 ℳ Kündigung: 44. Stimmung: Fest. — Spiritus loco 37.10—36.80 ℳ, per Mai-Juni 37.40 ℳ, per Juni-Juli 37.80 ℳ, per August-Sept. 39.50 ℳ Kündigung: 8. Stimmung: Flauer. — Rüböl loco 43.— ℳ, per Mai-Juni 42.60 ℳ, per Sept.-Oct. 44.50 ℳ Kündigung: —. Stimmung: Matter. — Hafer per Mai-Juni 128.25 ℳ, per Juni-Juli 129.—.

Liverpool, 3. Mai. Baumwolle. (Schlussbericht.) Middl. amerikanische Lieferungen: August-September 5³¹⁄₆₄ d Verkäuferpreis. — Weitere Meldung. Amerikaner ¹⁄₁₆ d theurer, Pernam fair 5⅞ d.

Liverpool, 4. Mai. Baumwollenmarkt. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung: Fest. Heutiger Import 5000 Ballen.

Liverpool, 4. Mai. (Zweites Telegramm.) Umsatz 10,000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen verkauft. Der Markt schloss ruhig.

Schiffahrt.

Wasserstände am 4. Mai.

Dresden: — 0.60. Magdeburg: + 1.84. Roßlau: + 1.62 Halle (am neuen Unterhaupt) + 2.16.

Eingetroffen: In Plymouth (1/5) der Royal-Mail-Dampfer „Nile" von Westindien; in Southampton (2/5) der Royal-Mail-Dampfer „Elbe" von Brasilien; auf der Elbe (3/5) der Hamburg-amerikanische Packetfahrt-Actiengesellschafts-Post-Dampfer „Regia" von New-York; in Amsterdam (27/4) der niederländisch-amerikanische Dampfer „Schiedam" von New-York; in Astoria (2/5) die deutsche Bark „Germania" von Liverpool; in Philadelphia (1/5) das deutsche Schiff „Theodor Körner" von Bremen; in Queenstown (2/5) die Cunard-Dampfer „Etruria" und „Catalonia" von New-York; in New-York (2/5) der White-Star-Line-Dampfer „Baltic" von Liverpool (1/5) der Inman-Dampfer „City of Montreal", (2/5) der Cunard-Dampfer „Umbria", beide von Liverpool, (3/5) der Hamburg-amerikanische Packetfahrt-Actiengesellschafts-Post-Dampfer „Rhaetia" von Hamburg, (29/4) der niederländisch-amerikanische Dampfer „W. A. Scholten" von Rotterdam, (3/5) der neue norddeutsche Lloyd-Schnelldampfer „Aller" auf seiner ersten Reise von Bremen; in Queenstown (3/5) der amerikanische Dampfer „Ohio" von Philadelphia; auf der Elbe (4/5) der Hamburg-amerikanische Packetfahrt-Actiengesellschafts-Post-Dampfer „Lessing" von New-York.

Abgegangen: Von Suez (3/5) der deutsche Dampfer „Brema" von Cardiff nach Colombo; von Southampton (2/5) der norddeutsche Lloyd-Post-Dampfer „Elbe" von Bremen nach New-York; von Rotterdam (1/5) der niederländisch-amerikanische Dampfer „P. Caland" nach New-York; von New-York (1/5) der Dampfer „Zaandam" derselben Gesellschaft nach Amsterdam; von New-York via Gothenburg (3/5) der Stettiner Lloyd-Dampfer „Kätie" nach Stettin.

*— Schiffsverluste. Im Monat März 1886 sind 111 Segelschiffe und 20 Dampfer als verloren gemeldet. Diese Schiffe vertheilen sich der Nationalität nach wie folgt: 1) Segelschiffe: 5 amerikanische, 3 dänische, 9 deutsche, 56 englische, 8 französische, 1 griechisches, 2 holländische, 11 italienische, 8 norwegische, 2 portugiesische, 1 russisches, 4 schwedische und 1 spanisches; 2) Dampfer: 3 amerikanische, 16 englische und 1 norwegischer.

* Stettin, 3. Mai. Bericht des „Spediteur-Verein Herrmann & Theilnehmer" über Flußfrachten für Getreide. Das Verladungsgeschäft war im vergangenen Monat nur vorübergehend lebhaft und in der ersten Hälfte des Monats April beeinträchtigt durch Hochwasser, so daß Frachten zeitweise auf 4 ℳ per 1000 Ko. in die Höhe gingen. Gegenwärtig ist die Frage nach Kahnraum für Getreide eine sehr mäßige, und die Schiffer sahen sich daher gezwungen, successive wieder auf 3 ℳ per 1000 Ko. zurückzugehen. Da die Zufuhren in nächster Zeit nur von sehr geringem Umfang sein dürfen, ist darauf zu rechnen, daß die Rate von 3 ℳ sich auch ferner halten wird. Wir notiren heute:

für complete Kahnladungen Getreide ab Stettin nach:

Berlin, Potsdam	3 ℳ	Neumühlen	3½ ℳ	Dresden	8 ℳ
Schönfließ } Eberswalde }	2 ℳ	Brandenburg	3½ ℳ	Rathenow } Tangermünde }	4½ ℳ
Liebenwalde } Oranienburg } Tegel }	2½ ℳ	Genthin } Burg } Magdeburg } Buckau }	4 ℳ	Havelberg	5 ℳ
				Wittenberge	5½ ℳ
				Calbe	6 ℳ
Fürstenwalde	4 ℳ	Schönebeck	4½ ℳ	Bernburg	6½ ℳ
Spremberg	3 ℳ	Wolfwinkelhafen	5 ℳ	Bernburg	7 ℳ
Köpenick	3½ ℳ	Riesa	7½ ℳ	Halle a/S.	7½ ℳ

Alles per 1000 Kilogr. mit Berücksichtigung der Schiffer zum Schlepplohn. Für Hafer stellen sich die Frachten nach Berlin bis incl. Schönebeck gegenwärtig noch um 25 ₰ per 1000 Kilogr. höher, doch ist die Aussicht vorhanden, in kurzer Zeit zu denselben Raten anzukommen, wie für Schwergetreide, wie es nach Stationen von Wolfwinkelhafen bis Halle bereits thatsächlich der Fall ist.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.